



BehindART

Eine inklusive Kunst-Initiative des PARITÄTISCHEN Hessen
zur Förderung von Menschen mit Handicap

Grußwort



Schöpferische Kreativität wohnt wohl fast allen Menschen inne. Egal ob mit oder ohne Handicap. Wie bei allen Talenten ist auch die Begabung für die bildende Kunst ungleich verteilt. Manche können es eben besser als Andere.

BehindART zeigt seit jetzt schon 20 Jahren, dass in der Kunst eine Unterscheidung nach Behinderung keinen Sinn macht. Mit großer Kraft beweisen das die Bilder und Skulpturen der Künstlerinnen und Künstler, die Teil dieses Projektes geworden sind. Sie haben ihre Möglichkeiten genutzt und durch Lernen erweitert. Sich also wie wir alle weiterentwickelt und die ihnen gestellte Aufgabe mit Bravour gelöst.

Womit klar ist, dass das eigentlich überall so sein sollte. Jeder Mensch gehört dazu und trägt nach seinen Möglichkeiten zur Gemeinschaft bei. Ob mit oder ohne Handicap, ob hier geboren oder zu uns geflüchtet. BehindART ist ein starker und überzeugender Appell, Inklusion in unserer ganzen Gesellschaft aktiv und bewusst zu leben. Und BehindART macht Freude.

Herzlichen Glückwunsch zum 20. Geburtstag und auf viele weitere kreative Jahrzehnte!

Jochen Partsch

Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt



V.l.n.r. Jürgen Klaban, Gabriele Ross, Silvia Rittcher, Christiane Scherner (vorne), Heike Simon (hinten)



„Es duftet nach Kaffee und Rosen“ Das Gemeinschaftswerk entstand bei einer Malaktion anlässlich des Verbandstags des PARITÄTISCHEN Hessen, 2014

Was ist BehindART?	3
Wie ist BehindART entstanden?	4
Was macht BehindART?	10
BehindART auf dem Weg der Inklusion	12
Unsere Ziele für die Zukunft	16
Wer macht bei BehindART mit?	18
Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Handicap	20
Die beteiligten Einrichtungen	23
Der Träger	24
Impressum	25

„Ich male für die Ausstellungen, es ist schön, wenn andere meine Bilder anschauen und mit nach Hause nehmen. Es fühlt sich gut an, die vielen Farben zu malen, ganz leicht fühle ich mich dann und schön fühle ich mich. Ich bin so gerne eine Malerin.“

Doris Schwager, Künstlerin



Heike Simon bei ihrer künstlerischen Arbeit

Was ist BehindART?

BehindART ist eine Kunst-Initiative des PARITÄTISCHEN Hessen. Wichtigstes Ziel von BehindART ist es, die künstlerischen Fähigkeiten von Menschen mit Handicap zu fördern und ihre Bilder und Skulpturen bekannt zu machen.

Seit vielen Jahren veranstaltet BehindART Ausstellungen in Darmstadt. Im Laufe der Zeit ist die Initiative stetig gewachsen: Die Zahl der beteiligten Künstlerinnen und Künstler ist immer höher geworden. Jedes Jahr kommen mehr Besucherinnen und Besucher, um sich die Bilder und Skulpturen anzuschauen. Dadurch sind die Ausstellungen zahlreicher und die Ausstellungsorte größer geworden.

Von Anfang an verfolgt BehindART auch ein gesellschaftspolitisches Ziel: Das Projekt will auf die Angelegenheiten und Bedürfnisse von Menschen mit Handicap aufmerksam machen. Es unterstützt den gesetzlichen Anspruch auf Selbstbestimmung und Gleichberechtigung von Menschen mit Handicap.

Mit der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2007 hat sich Deutschland zur Inklusion verpflichtet.

Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch überall mitmachen kann. Niemand wird ausgeschlossen.

BehindART hat die aktuelle gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Inklusion aufgegriffen und setzt sich im Hinblick auf die eigene künstlerische Arbeit damit auseinander.

Kunst entsteht aus einem Grundbedürfnis des Menschen und ist seit Urzeiten eine seiner wichtigsten Ausdrucksformen. Sie ist eine übergreifende Sprache, die jedem Menschen zur Verfügung steht. Dabei spielt es keine Rolle, ob der kreative Mensch ein Handicap hat oder nicht.

Kunst bietet einen Freiraum, der jenseits von Beurteilungen wie „normal“ oder „behindert“ und den damit verbundenen Einstufungen liegt. Sie ist ein Zeichen für Selbstbestimmung und Freiheit des persönlichen Ausdrucks.



Wie ist BehindART entstanden?

Im Jahr 1998 rief die Deutsche Behindertenhilfe – Aktion Mensch die Wohlfahrtsverbände zu einer bundesweiten „Aktion Grundgesetz“ auf. Diese sollte auf die Benachteiligung von Menschen mit Handicap aufmerksam machen.

In Südhessen schlossen sich unter der Leitung des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbands Hessen 25 Gruppen zusammen und organisierten viele verschiedene Veranstaltungen. Den Auftakt bildete die Kunstaussstellung BehindART im Hessischen Staatsarchiv in Darmstadt.

Die Zusammenarbeit klappte gut. Die Ausstellung hatte großen Erfolg. Deshalb entschloss sich der PARITÄTISCHE dazu, die Ausstellung auch im Folgejahr zu veranstalten. Das Projekt BehindART war geboren!



- ◀ Oben: Künstlerpicknick Offenes Werk-Atelier im ATELIER FREIFARBE in Ober-Ramstadt, 2005
- Mitte: Eröffnungsrede von Anne Franz, Ehrenvorsitzende des Paritätischen Hessen e.V., BehindART-Ausstellung in der Sparkasse Darmstadt, 2005
- Unten: Erste Inklusive Kunstaussstellung „Auf Augenhöhe“, Walter Lutz und Christiane Scherner in der FoyerGalerie des Stadthauses Darmstadt, 2015



Offenes Werk-Atelier auf einem stillgelegten, ehemaligen Industriegelände, MIAG-Gelände („Röhr-Werke“) in Ober-Ramstadt, 2007
oder „Kunst kommt von oben“

„Malen macht einfach Spaß und ist lustig. Wenn ich male, strengt mich das an und ich bin dann oft ganz müde ... richtig schön müde, und durstig werde ich auch dabei. Ich freue mich immer so auf die Ausstellungen, selbst die Zeitung macht Fotos von uns und unserer Kunst ... ich kann dann erklären, warum und was ich male ... , das finde ich gut. Leute treffen und sich unterhalten, das mache ich auf Ausstellungen und wenn ein Bild verkauft wird, kaufen wir neue Farben und Leinwände!

Es geht um uns und um unsere Kunst!

Ravi Arora, Künstler

Seitdem findet die Ausstellung jährlich in Darmstadt und Umgebung statt. Im Laufe der Jahre ist die Arbeit von BehindART immer vielfältiger geworden.

2003 entstand das Angebot eines Offenen Werk-Ateliers. Hier erhalten Anfängerinnen und Anfänger Grundkenntnisse im Malen. Besonders interessierte Künstlerinnen und Künstler können ihre Maltechniken verbessern und neue Fähigkeiten dazulernen.

Seit 2005 gibt es einen Kunstpreis: Gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrts-pflege in Hamburg vergibt BehindART jedes Jahr den „Kunstpreis Behindertenhilfe“.



BehindART geht auch auf Reisen: Seit 2013 werden die Bilder und Skulpturen nicht nur in Darmstadt gezeigt, sondern sind auch als Wanderausstellung in Südhessen und im Rhein-Main-Gebiet zu sehen.

Und der Nachwuchs wird gefördert: Seit 2014 werden Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap durch Kunst-Kurse in das Projekt einbezogen. Ihr kreatives Können wird jährlich in der Ausstellung BehindART Kids vorgestellt.

Seit 2015 sind im Frühling und Sommer einige BehindART-Bilder im Café Rodenstein im Hessischen Landesmuseum Darmstadt zu sehen. Sie dienen als Wegweiser zu den großen BehindART-Ausstellungen in Darmstadt, allen voran zur Gesamtausstellung im Wissenschafts- und Kongresszentrum darmstadtium.

Oben: Ein Portrait entsteht, Offenes Werk-Atelier, Hochschule Darmstadt, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit, 2011 ▶

Mitte: Offenes Werk-Atelier mit den Künstlerinnen und Künstlern des Atelierhauses Darmstadt und den Künstlerinnen und Künstlern von BehindART, 2016

Unten: Offenes Werk-Atelier im Schloss Lichtenberg, Fischbachtal, 2013

◀ Mal mal ein Pferd, Offenes Werk-Atelier der Waldhof gGmbH in Ober-Ramstadt, 2009





*BehindART-Kids-Kunstaussstellung im KundenCenter
der Sparkasse Darmstadt, 2014*



*Einzelausstellungen von Gabriele Ross und Johann Waldhör in
der FoyerGalerie des Stadthauses III in Darmstadt, 2010*

„*BehindART* ist Kunstförderung, ist
Sichtbarmachung von der Vielfalt der Menschen
die ihre künstlerische Schaffenskraft entdecken
und entwickeln wollen.“

Heidi Schrickel, Projektleitung BehindART

Was macht BehindART?

BehindART richtet sich in erster Linie an Menschen mit Handicap. Sie sollen in ihren künstlerischen Fähigkeiten unterstützt und gefördert werden.

Diese Aufgabe übernehmen Kunstassistentinnen und Kunstassistenten. Sie arbeiten in den Einrichtungen der Behindertenhilfe mit den Menschen mit Handicap und unterstützen sie in ihrem künstlerischen Tun.

Untereinander sind die Kunstassistentinnen und Kunstassistenten durch einen Arbeitskreis verbunden. Dabei tauschen sie Erfahrungen aus und planen die Aktionen von BehindART.

Einmal im Jahr finden die BehindART-Ausstellungen statt. Diese Ausstellungen widmen sich jedes Mal einem bestimmten Thema, das gemeinsam entwickelt wird. Die Bilder und Skulpturen werden zusammen mit den Künstlerinnen und Künstlern ausgewählt.

Die BehindART-Ausstellungen haben verschiedene Ziele:

- ▶ Sie sollen auf die künstlerischen Fähigkeiten von Menschen mit Handicap aufmerksam machen.
- ▶ Sie dienen aber auch dem Verkauf der Bilder und Skulpturen, um die Kunst-Gruppen finanziell zu unterstützen.
- ▶ Darüber hinaus helfen die Ausstellungen, die künstlerische Arbeit in den Einrichtungen der Behindertenhilfe des Rhein-Main-Gebiets noch fester zu verankern.

*Impressionen Offenes Werk-Atelier in der
Hochschule Darmstadt, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit, 2011* ▶



BehindART auf dem Weg der Inklusion

Seit 2014 befindet sich BehindART auf dem Weg der Inklusion. Als ersten sichtbaren Schritt öffnete sich das Projekt für Künstlerinnen und Künstler ohne Handicap. Sie wurden eingeladen, gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen mit Handicap bei den BehindART-Ausstellungen auszustellen.

Häufig geht es bei Inklusion darum, Menschen mit Handicap teilhaben zu lassen. Hier passierte Inklusion in umgekehrter Richtung: Menschen ohne Handicap konnten teilhaben.

Viele spannende Begegnungen waren die Folge. Auch für das Publikum war es eine neue Erfahrung: Beim Betrachten eines Bildes war nicht klar, ob es von einer Künstlerin oder einem Künstler mit oder ohne Handicap stammt.

Das künstlerische Werk rückt dadurch noch deutlicher als bisher in den Vordergrund.

Doch Inklusion ist mehr als gemeinsame Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Handicap.

- ▶ Inklusion bedeutet ein Umdenken bei allen Beteiligten und auf allen Ebenen.
- ▶ Einstellungen und Einordnungen müssen hinterfragt werden.
- ▶ Man arbeitet, spricht und geht anders miteinander um.
- ▶ Das geht nicht von heute auf morgen, Inklusion braucht Zeit.

Links: Künstlerin und Kunstassistentz arbeiten Hand in Hand ▶

Oben: KÜNSTLER_IN KONTAKT im Atelierhaus Darmstadt, 2016

Unten: Malatelier beim „Markt der Inklusion“ mit Malerinnen und Malern von BehindART anlässlich „Alles inklusive?! Ein Darmstädter Festival“, 2015





„*Malen* ist Befreiung,
beruhigt die Gedanken und
entspannt Körper und Herz.“

Kunstgruppe CBF



Was bedeutet Inklusion für die Arbeit von BehindART?

Diese Frage stellten sich im Oktober 2014 viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einer Fachtagung.

Diskutiert wurde, was Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Handicap alles zusammen machen können.

Und wie miteinander gesprochen werden muss, damit es für alle verständlich ist und gleichberechtigt entschieden werden kann.

Es wurden auch Fragen behandelt, die das Geld-Verdienen betreffen: Wie kann die künstlerische Arbeit gerecht und nachvollziehbar bezahlt werden?

Welche Möglichkeiten gibt es für Menschen mit Handicap, ihr künstlerisches Tun weiterzuentwickeln und vielleicht

sogar beruflich zu nutzen. Und wie können die Träger der Behindertenhilfe dabei helfen?

Was passiert, wenn BehindART noch größer wird? Sollen bei der Gesamtausstellung alle BehindART-Künstlerinnen und -Künstler mitmachen können? Oder kann es auch eine Jury geben, die eine Auswahl trifft?

Widerspricht die Einrichtung eines Wettbewerbs und einer Jury dem Gedanken der Inklusion? Oder unterstreicht sie vielmehr die Ernsthaftigkeit und den künstlerischen Anspruch des Projekts?

Auch über Kunst an sich wird nachgedacht: Was bedeutet Inklusion für die Beurteilung von Kunst?

Nicht nur die Kunst von Menschen mit Handicap soll in die Welt derer eingebunden werden, die kein Handicap haben. Auch umgekehrt gibt es Anregungen, die aufgegriffen werden können, zum Beispiel:

Malen, was einem selbst am besten gefällt, ohne Erfolgsdruck, das schafft Freiheit, die der Kunst gut tut. Wenn bisher geltende Einordnungen wegfallen, entstehen neue Ideen und Möglichkeiten – für alle.

◀ Links: *Künstlerin Christa Patzer in der Auseinandersetzung mit dem Thema „Von Angesicht zu Angesicht“, 2011*

Oben: *Fachtag Kunst und Inklusion „Der Austausch steht im Vordergrund“, Heiner-Lehr-Zentrum Darmstadt, 2014*

Unten: *Offenes Werk-Atelier auf dem Reiterhof der Waldhof gGmbH in Ober-Ramstadt, 2009*



Unsere Ziele für die Zukunft

Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch überall mitmachen kann. Niemand wird ausgeschlossen. Das gilt für Menschen mit Handicap. Das gilt aber auch für alle anderen.

Menschen, die in Deutschland noch nicht überall teilhaben, sind Flüchtlinge.

Viele Flüchtlinge haben ihr Heimat-Land verlassen, weil es dort Krieg und Gewalt gibt. Der Weg nach Deutschland war für sie oft mit großen Gefahren verbunden.

Jetzt leben sie hier und müssen viel lernen: Eine neue Sprache und andere Regeln.



◀ Oben: *Eröffnungsrede von Barbara Akdeniz, Sozialdezernentin der Stadt Darmstadt im darmstadtium, 2015*

Unten: *Druckstation im Atelierhaus Darmstadt wartet auf die Künstlerinnen und Künstler*

Viele der Flüchtlinge wissen nicht, wie ihre Zukunft aussieht: Ob sie in Deutschland bleiben können. Ob sie ihre Familie wiedersehen. Oder ob sie Arbeit finden.

BehindART will sich weiter öffnen und auch Flüchtlinge in die künstlerische Arbeit einbeziehen.

Kunst ist grundsätzlich frei. Sie muss keine gesellschaftlichen Aufgaben erfüllen.

Dennoch kann künstlerisches Tun helfen, bedrückende Erlebnisse zu verarbeiten. Und neue, schöne Erfahrungen zu sammeln.

Gerade das BehindART-Projekt hat gezeigt, dass Kunst eine Brücke zwischen Menschen sein kann, die sonst kaum Zugang zueinander haben.

Diese Brücke wollen wir bauen!



„**Ich** male, weil es mir Spaß macht, weil ich Häuser auch bunt malen kann, auch, wenn sie es sonst nicht sind. Es fühlt sich so gut an, wenn der Pinsel auf dem Papier hin und her geht und sich bewegt. Das Beste ist, wenn ich auf der Ausstellung meine Malerfreunde treffe, die Leute sich über meine Bilder freuen und der Bürgermeister eine Rede hält.“

Gerd Grünhagen, Künstler

Wer macht bei BehindART mit?

Zu der Initiative BehindART gehören rund 180 Künstlerinnen und Künstler. Sie sind unterschiedlich alt und haben verschiedene geistige, körperliche und psychische Behinderungen. Seit 2015 sind auch Künstlerinnen und Künstler ohne Handicap bei BehindART mit dabei.

Das künstlerische Arbeiten findet in der Freizeit, in Kunstgruppen oder in den Werkstätten für Menschen mit Handicap statt. Es wird gezeichnet, mit Aquarell- und Acryl-Farbe gemalt, gedruckt, geklebt und geformt.

Ihre Bilder und Skulpturen zeigen das, was sie beschäftigt, was ihnen Spaß macht oder was sie bedrückt.

Die Werke überraschen durch ihre Vielfalt, ganz wie die Künstlerinnen und Künstler selbst. Ihre Ausdruckskraft, der Einsatz von Farbe und die Formensprache berühren und begeistern die Betrachterinnen und Betrachter.

Malatelier beim „Markt der Inklusion“ in Darmstadt 2015 ▶





© Christina Lorenz



© Doris Schwäger



© Michael Jäck



© Mehmet Tas

Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Handicap

**Helga Jourdan, Mario Schmidt, Alfred Haupt,
Michaela Menning**

Albrecht Tuckermann-Wohnanlage, Langen, Kathrin Overath
☎ 06103 509 87 55, wa-langen@behindertenhilfe-offenbach.de

**Pia Heck, Nicole Schad, Jessica Limbar, Selma Akdemir,
Sare Krasniki**

BASIS e.V.-Mainspitze, Familienentlastender Dienst, Jutta Kirschner
☎ 06144 337 95-13, jutta.kirschner@basis-ev.com

**Mehmet Tas, Reiner Meyer, Andreas Ender, Justin Rutz,
Jürgen Klaban, Helga Haselbach, Marc Oden,
Erika Rindfleisch, Robert Wilhelm**

Behindertenhilfe Bergstrasse gGmbH, Ralf Josef Rogala
Werkstatt ☎ 06251 7006-59, abm-be@bh-b.de

**Ludwig Schnell, Hylva Taylan, Sven Buch, Martina Luley,
Jenny Geyer, Dieau-Linh Nguyen, Giovanni Sortino,
Uwe Rindfleisch**

Behindertenhilfe Bergstrasse gGmbH, Dariusz Wollny-Burkard
Wohnbereich ☎ 06251 8009-10, d.wollny@bh-b.de

**Torsten Beck, Gudrun Dombrowe, Elke Mohr, Christiane
Scherner, Elke Winterstein, Alexander von Büren**

BeWo Darmstadt e.V., Kerstin Hildmann
☎ 06151 397 27 77, bwd@bwdev.de

**Rene van der Meer, Gundula Ditttrich, Volker Hartl,
Günther Nick, Mathias Kirschall**

Birkenteilerhof, Christina Gillner
☎ 06167-7909-0, doris.kisch@birkenteilerhof.de

Heidrun Hahn

CBF Darmstadt e.V., Regina Allgaier
☎ 0172-9471892, regina.allgaier@herz-tanz.de

**Neslihan Tayar, Angelika Anthes, Janine Fuchs,
Can-Rene Ünsoy, Sarah Strauch, Angela Di Lecce,
Irmgard Blasch, Giulia Fahrnländer**

Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und
Wohneinrichtungen, Ute Stelz
☎ 06151 9770 20, ute.stelz@darmstadt.de

Ludwig Holz, Salih Köksal, Joscha Prill

Haus Brombachtal, Petra Dauer-Gölz
☎ 06063 50 00-0, goehmann@haus-brombachtal.de

**Gelsomina, Tanja Kundert, Christa Patzer,
Salvatore Farruggia, Günther Berger, Serhat Baris**

KOMM Ambulante Dienste e.V., Betreutes Wohnen
Beate Schmitt
☎ 069 713 74-770, bw3@kommev.de

**Ralf Kroll, Jutta Steitz, Gabriele Ross, Bernhard Surma,
Sylvia Rittcher, Norbert Schmunck, Irmi Geyer (posthum)**

Kurt-Jahn-Anlage, Katrin Weick

☎ 06151 971 08 80, [katrin.weick@darmstadt.de](mailto:katrin.weick@ darmstadt.de)

**Doris Schwager, Heike Simon, Andrea Martin,
Beate Anaskewitz, Gerd Grünhagen, Ravi Arora,
Rolf Trappen**

Kunstforum-Sommerwerkstatt „Villa Luce“, Lebenshilfe

Main Taunus Kreis, Eva Keller, Polly Bischoff, Michael Jäck

☎ 06196 44 66 0, villaluce@lhmtk.de, eva.keller@lhmtk.de

**Mohamed Krumbholz, Katharina Steinbacher,
Patrick Jullmann, Marcus Rußler, Sebastian Helfenbein,
Sabrina Schäfer, Florian Riedl, Jochen Strobl,
Andrea Möller, Judith Heinrich, Sebastian Holl, Karl-Heinz
Lindemaier, Selime Mouminimamoglou, Svenja Jobson**

Kunstgruppe „Ein ägyptischer Vogel“, Wohnverbund Mörfelden

☎ 06105 9769415-03, TagestaetteMoerfelden@nrd.de

**Uli Flath, Antje Gänsler, Christina Spitzl,
Lena Mareike Werkmann, Khira Filor**

Kunstwerkstatt am Oberfeld, Sandra Schmid

☎ 0178 851 09 82, info@freiraum-kunst.de

**Lea Brandmüller, Paula Kroll, David Marti, Sina Bender,
Ishan Imthisan**

Lebenshilfe, Familienentlastender Dienst

Kreisvereinigung Groß-Gerau e.V., Nadine Wilfer

☎ 06152 958-805, wilfer@lebenshilfe-kv-gg.de

**Michael Kreckler, Christiane Jost, Thomas Ludwig,
Carola Tietz, Kirsten Jung, Ronny Kramer, Rita Berak,
Martin Schwanz**

Mission Leben – Jugend- und Behindertenhilfe GmbH

Behinderteneinrichtung Aumühle, Josh Groos

☎ 06150 969 67 55, c.groos@mission-leben.de

**Elias Betraki, Laura Graf, Andrea Glende, Andrea
Söller, Roswitha Jahn, Saskia Müller, Alessa Geis,
Karsten Peter**

Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie, Doris Henkel

☎ 06151 149-7610, doris.henkel@nrd-online.de

**Ralf Engel, Daniel Horn, Henning Eidmann,
Raphael Borrmann, Jasmin Rudolf**

Waldhof gGmbH, Andrea Meier

☎ 06154 69 44-500 u. -510, a.meier@waldhofggmbh-kidscare.de

Martha Schlotthauer, Ursel Reinheimer, Frank Kager

Wohnen im INSELHOF Rüsselsheim e.V., Kirsten Thomas

☎ 06142 35 78 -0, thomas@wohnstaette-inselhof.de



© Agnes Wolf



© Serhat Barris



© Edith Schuster

**Wolfgang Schmieden, Mario Geis, Sebastian Staudt,
Ortrud Landau, Roland Lorenz, Ertugrul Öztürk,
Agim Mustafi, Alisha Jones, Norbert Stein (posthum)**
Vitos Teilhabe gGmbH, Melissa Curtze
☎ 06158 183-553, melissa.curtze@vitos-teilhabe.de

**Gabriele Baier, Anke Köstler, Silvia Greifelt,
Heinz Steinmetz, Jürgen Kindermann, Thomas Roth,
Stefan Ritter**
WfB Rhein-Main e.V., Carsten Ulrich
☎ 06258 8008-35, culrich@wfb-rhein-main.de

Walter Lutz
☎ 06162 713 72,
mwerk.lutz@freenet.de

Sonja Fischer
☎ 06073 747 77 92,
joschi27@gmail.de

Michael Jäck
☎ 06173 39 40 79,
m.jaack@gmx.net

Kathrin Overath
☎ 06103 509 87 55,
kathrinoverath@web.de

Leonie Coutandin
☎ 06167 14 49,
leo.cecile@googlemail.com

Alexander Schaab
☎ 06251 599 97,
kapuzenrocker@web.de

Walter Schwenk
☎ 06154 525 58, schwenk.
walter@gmail.com

Die beteiligten Einrichtungen

- ▶ **Albrecht-Tuckermann-Wohnanlage**, Langen
- ▶ **Behindertenhilfe Bergstraße gGmbH**, Bensheim
- ▶ **BASIS e.V.-Mainspitze**, Ginsheim
- ▶ **Behindertenzentrum Roßdorf e.V.**, Roßdorf
- ▶ **Wohnen im INSELHOF Rüsselsheim e.V.**, Rüsselsheim
- ▶ **BeWo Darmstadt e.V.**, Darmstadt
- ▶ **Birkenteilerhof**, Frankenhausen
- ▶ **Club für Behinderte (CBF)**, Darmstadt
- ▶ **Eigenbetrieb und Wohneinrichtungen Darmstädter Werkstätten**, Darmstadt
- ▶ **Haus Brombachtal**, Brombachtal Odenwald
- ▶ **Hofgut Oberfeld, Kunstwerkstatt am Oberfeld**, Darmstadt
- ▶ **KOMM – Ambulante Dienste e.V.**, Frankfurt am Main
- ▶ **Kurt-Jahn-Anlage, Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen**, Darmstadt
- ▶ **Lebenshilfe Kreisvereinigung Groß-Gerau e.V.**, Groß Gerau
- ▶ **Mission Leben, Aumühle Hilfe für Menschen mit Behinderung**, Darmstadt-Wixhausen
- ▶ **Kunstforum-Sommerwerkstatt „Villa Luce“**, Lebenshilfe Main Taunus Kreis, Eschborn
- ▶ **Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie**, Nieder-Ramstadt
- ▶ **Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie, Kunstgruppe „Ein ägyptischer Vogel“**, Wohnverbund Mörfelden, Mörfelden
- ▶ **Vitos Teilhabe gGmbH**, Riedstadt
- ▶ **Waldhof gGmbH**, Ober-Ramstadt
- ▶ **WfB Rhein-Main e.V.**, Rüsselsheim

Die Initiative BehindART ist offen für die Beteiligung weiterer Einrichtungen der Behindertenhilfe aus dem Rhein-Main-Gebiet.

Der Träger

Träger der Kunst-Initiative BehindART ist der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Landesverband Hessen e.V.

Der PARITÄTISCHE ist ein Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Das heißt:

- ▶ Unter seinem Dach sind viele Einzelverbände zusammengeschlossen. Sie unterstützen Menschen, die Hilfe brauchen.
- ▶ Der PARITÄTISCHE ist in ganz Deutschland vertreten. Zum PARITÄTISCHE Hessen gehören rund 800 Vereine und Gruppen der sozialen Arbeit.
- ▶ Der PARITÄTISCHE Hessen unterstützt BehindART bei allen Zielen und Projekten.
- ▶ Er ist für die Finanzierung verantwortlich. Dafür verwendet er eigene Gelder und Zuschüsse von der Deutschen Behindertenhilfe – Aktion Mensch sowie von Städten und Landkreisen.
- ▶ Außerdem erhält BehindART Spenden von Firmen und Privatleuten.

Der PARITÄTISCHE Hessen nimmt auch aktiv an der Arbeit von BehindART teil:

- ▶ Er leitet die Gespräche des BehindART-Arbeitskreises.
- ▶ Und er nutzt die Ausstellungen dazu, um auf die Anliegen von Menschen mit Handicap aufmerksam zu machen.

Kontakt

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Landesverband Hessen e.V.

Regionalgeschäftsstelle Darmstadt

Geschäftsführerin: Margit Balß

Poststraße 9, 64293 Darmstadt

Telefon 06151 899262

E-Mail paritaet.darmstadt@paritaet-hessen.org

www.paritaet-hessen.org

www.behindart.org

Projektleitung BehindART:

Heidi Schrickel

Telefon 06167 1427

E-Mail freifarbe@gmx.de





Inklusive Kunstausstellung BehindART
Gesamtausstellung im darmstadtium, 2015

Herausgeber

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband
Landesverband Hessen e.V.

Auf der Körnerwiese
60322 Frankfurt a.M.
V.i.S.d.P.

Text: Janne Böckenhauer
Gestaltung: www.grafikbuero.com
Abbildungen: Hr. Grau (Foto OB Partsch),
Horst Benz, Barbara Helfrich,
Eva Keller-Welsch, Sabine Neumann,
Beate Schmitt

Auflage: 1.000
Juli 2017

Mit freundlicher Unterstützung von:



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Martin
Brackelsberg
Stiftung

„**Von** daher bin ich versucht, dem Begriff BehindArt noch eine andere Deutung abzulesen. Nämlich den jährlich wiederholten Anstoß, immer neu nachzugröbeln über das, was seit ewig und überall hinter der Kunst steht: das große Rätsel der menschlichen Kreativität. Es äußert sich im Behinderten und Nicht-Behinderten gemeinsamen, auf allen Ebenen unseres Seins – körperlich, sinnlich, seelisch, geistig – lustvoll und befreiend empfundenen Drang, etwas Neues zu gestalten, das vorher nicht in der Welt war.“

Dr. Roland Held, Kunstkritiker

www.behindart.org

